



Durch den Rabenauer Grund

Die Wanderung durch den Rabenauer Grund von Dippoldiswalde nach Freital-Hainsberg führt zunächst entlang der Talsperre Malter, dahinter folgt sie der Roten Weißeritz. Immer in der Nähe verlaufen die Gleise der Weißeritztalbahn, Deutschlands dienstältester Dampflokschmalspurbahn. Sie verkehrt zwischen Freital-Hainsberg und dem osterzgebirgischen Kurort Kipsdorf. Momentan sind die Schienen im Rabenauer Grund noch heftig unter-spült, da sich die Rote Weißeritz beim Hochwasser 2002 im gesamten Tal ausgebreitet hat. Voraussichtlich wird die Bahn ab 2006 auch auf diesem Abschnitt wieder ihren Betrieb aufnehmen können. Die ganzjährig wanderbare Strecke verläuft mit dem leichten

Gefälle der Roten Weißeritz unterhalb der Talsperre Malter. Der Weg durch den romantischen Rabenauer Grund ist eben und – bis auf zwei felsige Stellen – auch für Radfahrer geeignet. Ab der Rabenauer Mühle ist er teilweise asphaltiert, bietet aber dennoch ein schönes Wandererlebnis durch die felsige Schlucht. Sobald die Schienen wiederhergestellt sind, bietet sich der Hinweg per stündlich fahrender Weißeritztalbahn an. Momentan gelangt man mit dem Bus von Freital nach Rabenau, Seifersdorf, Malter oder Dippoldiswalde.



Autor: Beate Wand

Im tiefen Tal der Roten Weißeritz

Strecken-Tageswanderung
13,5 km / 4 Stunden 30 Minuten

Dresdens Grüner Süden



Lage / Ausgangspunkt (Anfahrt mit Bahn und Bus schützt die Umwelt – Danke!) • Parkplatz am Landratsamt Weißeritzkreis in Dippoldiswalde (gebührenpflichtig). An- und Abreise PKW: A4 Erfurt – Dresden AS Wilsdruff, über Freital und Rabenau nach Dippoldiswalde; An- und Abreise ÖPNV: momentan: DB bis Hbf Dresden, S-Bahn S3 in Richtung Tharandt bis Freital-Hainsberg, Bus Nr. 376 über Rabenau nach Dippoldiswalde, HS Kleine Mühlstraße (Regionalverkehr Dresden (RVD) im Verkehrsverbund Oberelbe (VVO), www.rvd.de, Tel. 0180/22662266), die Straße hinunter liegt direkt der Parkplatz am Landratsamt. Ab 2006: Weißeritztalbahn von Freital-Hainsberg bis Dippoldiswalde **Karten / Literatur** • *Weißeritztäler, Tharandter Wald, Dippoldiswalder Heide, Müglitztal*, Wander- und Radwanderkarte, Sachsen Kartographie Dresden GmbH, 1:33.000, ISBN 3-932281-04-7, € 4,90. **Tourplanung** • Bequeme Wanderschuhe und der Jahreszeit angepasste Wanderbekleidung. Im Tagesrucksack neben Verpflegung, Sonnenschutz, Fotoapparat und Erste-Hilfe-Set nicht den Regenschutz vergessen. Bei Schnee und Eis, direkt nach der Schmelze oder nach heftigen Regenfällen sind die Wege mitunter matschig und rutschig. Zweimal umläuft der Weg Felsnasen und führt daher über felsigen Untergrund. Das sanfte Gefälle nimmt der Wanderer kaum wahr und der Weg ist durchgängig gut begehbar, gegen Ende stellenweise asphaltiert. **Sehenswürdigkeiten** • Steile, schroffe Felshänge im schluchtartigen Rabenauer Grund mit markanten Formationen wie Trompeterfelsen, Predigtstuhl und Teufelskanzel. An den Schattenseiten der Talhänge Buchen-Tannen-Hangwälder oder Schluchtwälder, neben Rotbuchen und wenigen Weißtannen mit Ulmen, Eschen, Spitz- und Bergahorn besonders in den unteren Hanglagen. Auf den sonnigen Südhängen stocken Eichen-Hainbuchen-Wälder mit natürlichen Kiefernbeständen im Übergang zu den Felsfluren. Museen: An der Rabenauer Mühle lohnt ein ca. 15-minütiger Abstecher ins Heimat- und Stuhlbaumuseum Rabenau (So. 13-17 Uhr, Tel. 0351/6413611). **Wegalternative** • An der Arthur-Lohse-Brücke führt der Paul-Laue-Weg über die Rote Weißeritz hinauf zum Predigtstuhl und am oberen Schluchtrand zurück zur Rabenauer Mühle

Info:
Fremdenverkehrsgemeinschaft Östliches Erzgebirge e.V., Markt 2, 01744 Dippoldiswalde, Tel. 03504/614877, Fax 614878, E-Mail: info@ost-erzgebirge.de, Internet: www.ost-erzgebirge.de

Wegbeschreibung /

Sehens-, Wissenswertes

(Nummerierung einzelner Stationen: siehe auch Karte und Einkehr)
Vom Parkplatz am Landratsamt (1) der Straße in Richtung Talsperre Malter folgen. Kurz vor der Vorsperrenmauer auf den kleinen Weg nach rechts oben abbiegen (Wegweiser Rundweg Malter-Paulsdorf, markiert durch einen grünen Punkt). Der Weg verläuft oberhalb der Weißeritztalbahn-Schienen

Entfernung / Höhenlage

Siehe Karte: Kilometer neben dem Richtungspfeil ▶ / Höhe (m) neben der Station ●



Markierung

nicht einheitlich, siehe „Wegbeschreibung“

Einkehr / Übernachtung (Nummerierung: siehe Wegbeschreibung u. Tourkarte)

- 2: Bad- und Campingparadies „Nixi“ (mit Erlebnisbad), Tel. 03504/612169
- 6: Fremdenverkehrsamt Rabenau, Tel. 0351/6470132; Rabenauer Mühle, Zum Wanderer, Tel. 0351/4602061
- 8: Tourist-Information Freital, Tel. 0351/65209615

am östlichen Ufer der Talsperre Malter ein wenig auf- und abwärts. Er trifft in Malter auf die Hauptstraße. Dort nach links abbiegen und auf dem Weg rechts der Straße vorbei an der Bushaltestelle „Malter Bad“ laufen. Am Freibad (2) Straße und Gleise überqueren und über den schmalen Weg links der Bahntrasse in Richtung Stau-mauer gehen. Hinter der überquerten Stau-mauer und dem Wasserkraftwerk (3) rechts abbiegen (den grünen Punkt hier verlassen, er führt weiter um den Stausee). Hinter der Links- bzw. vor der Rechtskurve der Straße rechts auf den kleinen Feldweg mit dem Schild „Bahnrundwanderweg“ abknicken und ihm hinunter zur Rote Weißeritz folgen. Unten nach links kehren und von

nun an flußabwärts durch das Naturschutzgebiet „Tal der Roten Weißeritz“ wandern. In Seifersdorf (4) die Straße überqueren und auf der anderen Seite in die Felsenwelt des Rabenauer Grundes eintauchen. Kurz vor der Spechtritzmühle wird derzeit noch an einer Brücke gearbeitet, auf der man zukünftig bereits vor der Straße ans andere Ufer gelangt. Derzeit noch dem steilen Fußweg hinauf zur Straße folgen und mit dieser die Rote Weißeritz überqueren (5). Auf der anderen Seite die Straße rechts liegen lassen und dem rechten Flußufer folgen. Auf der Holzbrücke im Schweizer Stil erneut die Seite wechseln, über einen kleinen Felsvorsprung (mit Handlauf) kraxeln und an der Rabenauer Mühle (6)

wieder eine Straße queren. Hinter der Rabenauer Mühle schlingelt sich die Rote Weißeritz durch das schluchtartig verengte Felsental unterhalb des „Predigtstuhls“ auf die Arthur-Lohse-Brücke (7) zu. (Lohnenswerter Abstecher: Von hier führt der Paul-Laue-Weg über die Brücke zum Predigtstuhl hinauf und oben am oberen Schluchtrand zurück zur Rabenauer Mühle.) Es geht weiter am linken Ufer entlang, vorbei am Wasserkraftwerk. An der nächsten Brücke über die Rote Weißeritz vom Weg abbiegen und der Straße in Richtung Einkaufszentrum (EKZ) Weißeritzpark (8) folgen. Ab hier besteht Busanbindung, oder hinter dem EKZ links abbiegen und zur S-Bahnstation Freital-Hainsberg West laufen.

